

JAHRESBERICHT

2023



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Finanzierung	9
Einzelmaßnahmen	10
Beteiligung am Bürgerfest	10
MINI Regensburg.....	11
Müllsammelaktion	12
Seminare	13
Finanzen in der Jugendarbeit.....	13
Journalismus Seminar	14
Rhetorik- und Sprecherziehungs-Workshop	15
Erste-Hilfe-Kurs für Ehrenamtliche in der Jugendarbeit.....	16
Internationale Jugendarbeit	17
Delegationsfahrt Pilsen	17
Jugendaustausch in Neapel	19
Toleranz und Demokratie	21
Landtagsfahrt.....	21
Fair miteinander umgehen.....	22
Städtefahrt München: Aus der Geschichte lernen - Demokratie stärken..	24
Campus Asyl Sport	26
Demokratie in der Hauptstadt erleben.....	28
Manöverkritik	30
Politische Bildung	33
Vote 16.....	33
U 18 Wahl.....	34
Gespräch mit Dr. Carolin Wagner	35
Jugendmagazin - SOWOHL ALS AUCH	36
Inklusiver Garten	38
Service für Verbände	40
Danke Ehrenamt	42

Versammlungen und Feste	43
Neujahrsempfang.....	43
Frühjahrsvollversammlung	44
Herbstvollversammlung.....	46
Vorstandsklausur in Furth im Wald.....	48
Winterfest im Garten des Stadtjugendrings.....	50
Interna	51
Verabschiedung von Philipp Seitz.....	51
Ehrung Philipp Seitz	52
Neuer Vorstand: Jonas Scherer	53
Nachruf Karl Rupert	54
Verleihangebot.....	55
Vorstellung neuer Mitarbeiter:innen.....	56
Lisa Hörmann.....	56
Diana Ben Jemia	56
Sina Miller	57
Neue Vorstandsmitglieder	58
Nadine Bauer.....	58
Ludwig Songsare Mgbatou	58
Luisa Haas	59
Unser ehrenamtlicher Vorstand.....	60
Unsere Revisoren	61
Unsere freien Persönlichkeiten.....	61
Die Geschäftsstelle.....	62
Mitgliedsverbände	63
Kontakt	65

Vorwort

Liebe Vorstandsmitglieder, liebe Mitglieder, Kooperationspartner:innen und Unterstützer:innen des Stadtjugendrings Regensburg.

Der Stadtjugendring (StJR) Regensburg setzt sich bereits seit vielen Jahren für eine aktive Beteiligung der Jugend bei politischen und gesellschaftlichen Entscheidungen ein. Daher war es für uns selbstverständlich, dass wir die Initiative Vote16 unterstützen. Denn dort geht es, wie der Name bereits sagt, um die Absenkung des Wahlalters auf 16 Jahre.

Junge Menschen haben bereits oft auf großer Bühne gezeigt, dass Sie sich sehr wohl für politische und gesellschaftliche Themen interessieren und sich an dem dort stattfindenden Diskurs beteiligen wollen. Das zeigt sich beispielsweise bei den „Friday for Future“ Demos, die für ein aktiveres Handeln in Sachen Umweltschutz stehen oder bei den vor einigen Jahren durchgeführten Demos gegen Artikel 13 bzw. Artikel 17 des EU-Parlaments, welche die Einführung eines Upload Filters für Internetplattformen beabsichtigten.

Doch auch an weniger öffentlichkeitswirksamen Orten zeigen junge Menschen, dass sie durchaus ein Demokratieverständnis besitzen und wertvolle Ansichten in einen Diskurs einbringen können. Die Vorstände aus unseren



Jonas Scherer, Vorstandsvorsitzender
Stadtjugendring Regensburg

Jugendverbänden bestehen teilweise oder sogar ganz aus jungen, engagierten Leuten. Für den Fokus unserer Arbeit sind Erfahrungen aus erster Hand besonders wertvoll: Was ist gerade bei jungen Menschen angesagt? Wo liegen ihre Interessen? Welche Themen sind ihnen aktuell wichtig?

Die Beteiligung und das Einschließen „der Jugend“ war auch dem langjährigen Vorsitzenden Philipp Seitz stets ein wichtiges Anliegen. Er hat 10 Jahre lang als Vorsitzender den Stadtjugendring positiv geprägt. Bei der Frühjahrsvollversammlung wurden der Vorsitz und die Vorstandsmitglieder neu gewählt. Philipp Seitz begleitete den Umzug des Stadtjugendrings in eine neue Geschäftsstelle, die Eröffnung des Inklusiven Gartens und Projekte wie Zukunftswerkstätten und viele weitere Veranstaltungen.

Für Philipp Seitz war es immer ein wichtiges Anliegen, dass die Jugendverbände bestmöglich ausgestattet sind und die Bedürfnisse Jugendlicher Gehör finden. Von nun an wird er sich für diese und für viele weitere Themen als Präsident des Bayrischen Jugendrings (BJR) auf Landesebene stark machen.

Wir danken dir, Philipp Seitz, für deinen Einsatz für den Stadtjugendring und wünschen dir mindestens ebenso viel Erfolg bei deinen neuen Aufgaben!

Doch der Wechsel des Vorsitzenden, die neuen Vorstandsmitglieder und das Sammeln von Unterschriften für die Initiative Vote 16 waren nicht das Einzige, was beim Stadtjugendring im Jahr 2023 passiert ist.

Wir haben durch unsere Delegationsfahrt nach Pilsen mit den dort ansässigen Jugendorganisationen Kontakt aufbauen können und hoffen, diesen in den kommenden Jahren zu intensivieren und letztlich einen Jugendaustausch zwischen deutschen und tschechischen Jugendlichen entstehen zu lassen.

Bei unserem Stand auf dem Regensburger Bürgerfest haben wir uns mithilfe unserer Mitgliedsverbände öffentlichkeitswirksam präsentiert – und zudem noch erfolgreich Unterschriften für Vote16 gesammelt.

Über einen Förderantrag bei Aktion Mensch und der Stiftungsverwaltung der Stadt Regensburg, sowie mit Hilfe einer Spende der Sparkasse Regensburg konnten wir einen VW Caddy erwerben, der rollstuhlgerecht umgebaut ist. Dieser erweitert von nun an unser Verleihangebot. Natürlich hoffen wir, dass er so wenig Tage wie möglich in unserer Garage steht. Es wäre schön zu sehen, wenn der Caddy viel unterwegs ist und es Rollstuhlfahrern erheblich erleichtert, an Angeboten von uns und anderen Jugendorganisationen teilzunehmen. Erweitern wird sich das Verleihangebot zudem um drei Lasten E-Bikes. Gerne würden wir sehen, wie auch dieses Angebot häufig genutzt wird und einer Vielzahl von Jugendlichen Freude bereitet.

Erweitert haben sich zudem die Möglichkeiten des Inklusiven Gartens. Mit Hilfe einer Spende der VR Bank Regensburg konnten wir einen Bauwagen anschaffen, der Bedarfsgerecht eingerichtet wird und fortan als mobiler Gruppenraum verwendet werden kann.

Begrüßenswert war für uns, dass wir die vakante Stelle besetzen konnten und nun mit einem verstärkten Team in die Zukunft blicken können. Denn wir haben eine Menge vor, dass wir im kommenden Jahr umsetzen wollen.

Unser bereits bestehendes Programm werden wir um vier Freizeitfahrten und um einige Bildungsangebote, wie den Kurs für Hilfe in Seelischer Not (ein Erste-Hilfe-Kurs für Psychische Verletzungen), erweitern.

Das Thema, das uns das ganze Jahr begleiten wird, ist, wie wir unseren Beitrag leisten können, die Gesellschaft und insbesondere „die Jugendlichen“ zusammenzuschweißen und zu verstehen zu geben, wieso die Demokratie und die EU eines der wichtigsten Güter ist, die wir haben. Denn meines Erachtens ist das der beste Weg der Spaltung durch Rechtsextreme und andere demokratiefeindliche Kräfte entgegenzuwirken.

Im kommenden Jahr 2024 wird das EU-Parlament neu gewählt. Das Besondere ist, dass das erste Mal ab 16 Jahren gewählt werden darf. Wir nehmen das zum Anlass, einige Veranstaltungen im Vorfeld der Wahlen zu veranstalten, da

wir jungen Menschen zeigen wollen, wieso es wichtig ist, sich zur EU und der Demokratie zu bekennen.

Dazu werden wir unter anderem eine Podiumsdiskussion mit den zur Wahl stehenden EU-Abgeordneten durchführen, uns beteiligen, wenn der Europa Bus der Bayrischen Staatskanzlei in Regensburg vorbeischaud und noch einiges mehr. Zuletzt möchte ich mich herzlich bei allen für den großartigen Einsatz im vergangenen Jahr bedanken. Ihr habt mit eurer Zeit, eurem Engagement und eurer Kreativität viel zum Gelingen der Arbeit des Stadtjugendrings beigetragen. Hervorheben möchte ich dabei den Einsatz der Mitarbeiter:innen des Stadtjugendrings, die mit ihren Fachkenntnissen und Erfahrungen stets beratend oder aktiv mitgeholfen haben. Besonderes Lob gebührt ihrer Arbeit, wie die Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen.

Ich wünsche viel Spaß beim Lesen des Jahresberichtes und hoffe, dass wir uns auch im nächsten Jahr auf eure Mitwirkung freuen können.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Jonas Scherer', with a long horizontal stroke extending to the right.

Jonas Scherer
Vorsitzender



Finanzierung

Der Stadtjugendring Regensburg unterstützt seine angeschlossenen Mitgliedsverbände und in Teilen auch anerkannte Träger der Kinder- und Jugendhilfe, Initiativen und Jugendgruppen anhand verschiedener Zuschussmöglichkeiten.

Im Jahr 2023 wurden folgende Bereiche finanziell gefördert bzw. bezuschusst:

Grundförderung Jugendverbände
87.000,00 €

Bildungsmaßnahmen
2.891,83 €

Freizeitmaßnahmen
14.927,03 €

Sonderbezuschussungen für besonders öffentlichkeitswirksame Maßnahmen
2.000,00 €

Toleranz und Demokratie in Regensburg
9.953,82 €





Einzelmaßnahmen

Beteiligung am Bürgerfest

Am Sonntag, den 18. Juni 2023 war der Stadtjugendring mit seinen Mitgliedsverbänden auf dem 50. Bürgerfest in Regensburg vertreten. Von 11 bis 19 Uhr konnten die Mitgliedsverbände sich und ihre Arbeit im Raum für Engagement am St. Kassians-Platz vorstellen. Eine tolle Chance, die Vielfalt der verbandlichen Jugendarbeit der Öffentlichkeit zu präsentieren!

Eröffnet wurde die Veranstaltung durch den Vorsitzenden Jonas Scherer, gemeinsam mit der Oberbürgermeisterin Gertud Maltz-Schwarzfischer und dem stellvertretenden Vorsitzenden Detlef Staude. Direkt im Anschluss sorgte ein Volkstanzworkshop bei strahlendem Sonnenschein auf dem Platz für gute Stimmung, an dem auch Jugendliche aus der Partnerstadt Aberdeen aus Schottland ihren Spaß hatten.

Währenddessen konnten die Besucher:innen gegen eine Spende Leckereien erwerben: Popcorn,



Zuckerwatte, Kuchen und Kaffee – auch Wassermelone war gefragt an diesem heißen Tag. (Vielen Dank an Martina Ebner für die Organisation!)

Am Stand der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde konnten die Besucher:innen ihren eigenen Namen in einer anderen Schrift lesen: Persisch. Informatives über Kenia lernten die Menschen beim Quiz der Evangelischen Jugend. Die Sportjugend stellte ein Wurfspiel zur Verfügung, das großen Anklang fand und bei dem viele Preise gewonnen wurden. Das Programm wurde durch die Scants of Grace mit Jonglage-Workshops am Nachmittag abgerundet.

Dem Auftrag der politischen Bildung kam der Stadtjugendring in Form einer Wanderausstellung nach, durch die den ganzen Tag über die bevorstehende Landtagswahl in Bayern informiert wurde. Außerdem sammelten die fleißigen Helfer:innen Unterschriften für das Bündnis VOTE 16 für die Absenkung des Wahlalters in Bayern auf 16 Jahre.



MINI Regensburg

Bei MINI-Regensburg 2023 beteiligte sich der Stadtjugendring mit zwei Vorträgen zum Thema „Fairness“ und „Mitwirkung und Ehrenamt“. Referent vor jeweils knapp 30 Kindern ist der stellvertretende Vorsitzende Detlef Staude.



Müllsammelaktion

Kinder, Jugendliche und Mitarbeiter in der Jugendarbeit trafen sich beim Stadtjugendring zu einer Müllsammelaktion.

In mehreren Kleingruppen zog das Stadtjugendring-Team durch Straßen und Grünflächen im Regensburger Osten und sammelte Abfälle und Müll ein. Von Anwohnern gab es viel Lob für die Aktion.

Nach zwei Stunden trafen sich alle beim Stadtjugendring und bekamen als kleines Dankeschön eine Brotzeit spendiert. Vom Stadtjugendring waren Vorsitzender Jonas Scherer, Stellvertreter Detlef Staude, Geschäftsführerin Stefanie Schmid und vom Jugendbeirat Jimmy-Luke dabei.





Seminare

Finanzen in der Jugendarbeit

Eine Übersicht über Zuschussmöglichkeiten für Jugendarbeit im Bereich von Bundes- und Landesmitteln wurde im Seminar „Finanzen in der Jugendarbeit“ gegeben. Schwerpunkt waren im gut besuchten Seminar - auch mit Teilnehmern aus dem Landkreis - Zuschüsse des Kreisjugendrings und des Stadtjugendrings bzw. der Stadt Regensburg.

Im Bereich der Stadt gibt es über den Stadtjugendring neben dem allgemeinen Verbandszuschuss auch Mittel für Freizeiten sowie Aus- und Fortbildung von Gruppenleitern vom Amt für kommunale Jugendarbeit für internationale Jugendbegegnungen. Das Sportamt hat für Sportvereine ebenfalls Mittel für internationale Maßnahmen. Besonders gefördert werden Maßnahmen mit den Regensburger Partnerstädten.

Des Weiteren gibt es einen Zuschusstopf für besonders öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen, aber auch Aktionen der Mitgliederwerbung oder der Öffentlichkeitsarbeit. Hier ist jeweils ein gesonderter Antrag an den Stadtjugendring-Vorstand zu richten.

Eingehend besprochen wurde die Bearbeitung der Zuschussformulare und die Vergaberichtlinien. Nur für Regensburger Jugendliche ist eine Förderung aus Mitteln des Stadtjugendrings möglich. Teilnehmer beispielsweise aus dem Landkreis Regensburg können nicht gefördert werden.

Die Zuschussrichtlinien des Landkreises sind ähnlich denen des Stadtjugendrings. Allerdings werden beim Sammelzuschussantrag immer Teilnehmerlisten benötigt. Hingewiesen wurde auch auf eventuell gegebene Zuschussmöglichkeit der Gemeinde.

Wichtig ist es, Termine unbedingt einzuhalten. Bei Freizeitmaßnahmen muss der Antrag spätestens zwei Monate nach der Veranstaltung eingereicht werden. Für den sogenannten Hauptantrag ist die späteste Abgabemöglichkeit die Herbstvollversammlung Mitte November. Empfehlenswert ist es allerdings, Zuschussanträge möglichst bald zu stellen. Die Geschäftsstelle des Stadtjugendrings hat dann die Möglichkeit, den Antragssteller auf eventuelle Fehler hinzuweisen, die dieser noch korrigieren könnte.

Journalismus Seminar

Das Journalismus-Seminar für Jugendliche im Oktober stieß auf großes Interesse: Insgesamt 17 Schülerinnen und Schüler aus unterschiedlichen Schulen Regensburgs nahmen teil und informierten sich einen Vormittag lang zu verschiedenen Themen der journalistischen Arbeit.

Den ersten Vortrag gab Detlef Staude, BSJ, zu den Grundlagen einer Schülerzeitung: Von Finanzierungsmöglichkeiten bis hin zur Zeitstruktur und rechtlichen Fragen wurde den Teilnehmenden grundlegendes Wissen vermittelt. Vor allem Schüler:innen, die vor der Gründung einer eigenen Schülerzeitung standen, konnten hiervon profitieren.

Im Anschluss stieg die Gruppe tiefer in die Journalistische Praxis ein und ging mit einem Referenten der Medienfachberatung der Frage nach, welche Quellen vertrauenswürdig sind – eine Frage, die nicht nur für die Recherche für einen Artikel interessiert.

Praktische Arbeit mit einem Profi erlebten die Jugendlichen unter der Anleitung von Pascal Durain, stellvertretender Leiter der Lokalredaktion Regensburg bei der Mittelbayerischen Zeitung. Wie man Interviews führt, welche

Tipps und Tricks es gibt und wie man vor allem Politiker:innen auch mal kritisch befragen kann, wurde in kleinen Rollenspielen ausprobiert.

Abschluss und Highlight war selbstverständlich der Praxis-Teil: Das Gelernte konnten die Schülerinnen und Schüler unmittelbar ausprobieren. Oberbürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer und der extra aus München angereiste BJR-Präsident Philipp Seitz stellten sich den – gar nicht unkritischen – Fragen der Jugendlichen und tauschten sich im Anschluss über jugendpolitische Themen aus: Von den Ergebnissen der Landtagswahl bis hin zur Stadtbahn in Regensburg war alles dabei.

Vielen Dank an Gertrud Maltz-Schwarzfischer und Philipp Seitz für die Beteiligung!



Rhetorik- und Sprecherziehungs-Workshop

Flora Pulina, Schauspielerin, Sprechtrainerin und Theaterpädagogin, gab am 18. November 2023 ein Seminar zu Rhetorik und Sprecherziehung. Der Workshop richtete sich an Jugendliche, die daran arbeiten wollen, beim Sprechen vor Menschen souverän und selbstbewusst zu wirken. Ob im Referat in der Schule oder einer Rede bei einer Versammlung – diese Fähigkeit ist im Alltag oft gefragt.

Unter Anleitung der Schauspielerin erarbeitete sich eine Gruppe von etwa fünf Teilnehmenden Theorie und Praxis zu dem Thema. Sie stellten sich die Frage, welche Körperhaltungen souverän wirken und welche Beispiele für charismatische Redner:innen sie kennen.

Auch Schlagfertigkeit war ein Thema – Anhand von Praxisbeispielen erarbeiteten Kleingruppen Möglichkeiten, auf fiktive Situationen angemessen zu reagieren.

Ob alle es schafften, durch Atemtechniken, Präsenzübungen und gute Vorbereitung einen eigenen Vortrag ohne Blackouts und Lampenfieber zu halten?

Keine Frage! Dank Flora Pulina gingen alle Teilnehmenden mit einem Erfolgserlebnis nach Hause.



Erste-Hilfe-Kurs für Ehrenamtliche in der Jugendarbeit

Wie jedes Jahr konnten wir erneut unseren kostenlosen Erste-Hilfe-Kurs für Ehrenamtliche in der Jugendarbeit anbieten.

Knapp zehn Teilnehmer:innen wurden nicht nur über das Verbinden von kleineren Verletzungen geschult, sondern durften auch die Reanimation für den Notfall testen.

Nicht nur im Straßenverkehr oder im Betrieb ist Erste Hilfe ein wichtiges Thema, insbesondere in der verbandlichen Jugendarbeit sind Grundkenntnisse für Jugendleiter:innen unerlässlich und müssen immer wieder aufgefrischt werden.

Das Absolvieren eines zertifizierten Kurses ist daher auch Grundvoraussetzung für den Erwerb der JULEICA, der Karte, die die Qualifizierung zum:r Jugendleiter:in nachweist.



Internationale Jugendarbeit

Delegationsfahrt Pilsen

Vom 21. bis 23. Juli 2023 begab sich eine neunköpfige Delegation bestehend aus dem Vorstand und Fachkräften des Stadtjugendrings Regensburg sowie Vertreter:innen des Jugendbeirates und jungen Ehrenamtlichen auf eine spannende Reise nach Pilsen, Tschechien.

Die Hauptziele dieser Delegationsfahrt in die Regensburger Partnerstadt waren, Kontakte zu Jugendorganisationen vor Ort aufzubauen, Verbindungen für zukünftige Kinder- und Jugendbegegnungen zu knüpfen sowie einen möglichen Fachkräfteaustausch zu planen.

Die Delegation wurde herzlich von Kateřina Břendová empfangen, die als Verantwortliche für außerschulische deutsch-tschechische Projekte bei Tandem die Delegation als Dolmetscherin unterstützte. Das Programm startete mit einem Besuch eines Ferienlagers am Hracholusky-Staudamm, organisiert vom Regionalrat für Kinder und Jugend in Pilsen (PKRDM). Der Besuch bot einen Einblick in die Betreuung und Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche in Tschechien und der Austausch von Erfahrungen und Methoden zwischen den Betreuern aus



Besuch am Feriencamp



Die Delegation mit Kateřina Břendová von Tandem vor dem Historischen Rathaus Pilsen



Vor dem Freizeitzentrum Radovánek mit Vertreter:innen des Studierendenparlaments

Regensburg und Pilsen erwies sich als äußerst bereichernd und inspirierend.

Am nächsten Tag traf die Delegation im Pilsner Büro von Tandem, dem Koordinierungszentrum für deutsch-tschechischen Jugendaustausch, zusammen. Hier hatten die Fachkräfte die Möglichkeit, mehr über deutsch-tschechische Jugendarbeit, Austauschprojekte und Fördermöglichkeiten zu erfahren. Auch ein Gespräch mit dem Verein Prostor pro Rozvoj ermöglichten einen tieferen Einblick in die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Jugendarbeit beider Länder und legten den Grundstein für eine zukünftige Zusammenarbeit.

Ein weiterer wichtiger Programmpunkt war der Besuch des Freizeitentrums Radovánek. Hier wurde deutlich, wie wichtig Freizeitaktivitäten für die Jugendlichen in Pilsen sind. Die Delegation tauschte Ideen über die Gestaltung von Freizeitangeboten aus und erkannte die Bedeutung solcher Einrichtungen für die Jugendarbeit.

Höhepunkt der Delegationsfahrt war das Treffen mit dem Studierendenparlament von Pilsen. Der Austausch mit den Schülerinnen und Schülern ermöglichte es, die Anliegen und Bedürfnisse der Jugendlichen in der Stadt besser zu verstehen und Kooperationsmöglichkeiten auszuloten.

Ergänzt wurde das straffe Programm durch eine interaktive Stadtführung durch Pilsen. Die Teilnehmenden lernten die reiche Geschichte und Kultur der Stadt kennen und konnten dabei auch die Jugendperspektive einnehmen. Diese besondere Art der Stadtführung brachte die Delegation näher zusammen.

Des Weiteren besuchte die Delegation das Techmania Science Center, wo sie Einblicke in Wissenschaft und Technologie erhielt. Die interaktive Ausstellung

begeisterte die Teilnehmenden und bietet die Möglichkeit, bei künftigen Ausflügen nach Pilsen die Neugier von Kindern und Jugendlichen an Wissenschaft und Forschung zu wecken.

Insgesamt war die Delegationsfahrt des Stadtjugendrings Regensburg nach Pilsen äußerst erfolgreich. Die gewonnenen Kontakte und Erfahrungen werden dazu beitragen, die Zusammenarbeit zwischen den Jugendorganisationen beider Städte zu intensivieren und neue Projekte und Begegnungen für Kinder und Jugendliche zu initiieren. Die Erlebnisse während dieser Fahrt werden zweifellos einen nachhaltigen Eindruck bei den Teilnehmer:innen hinterlassen und die Jugendarbeit in Regensburg und Pilsen weiter stärken.

Jugendaustausch in Neapel

Neapel war das Ziel einer Reise des Stadtjugendrings. Sieben abenteuerliche Tage verbrachten sieben junge Leute gemeinsam auf der Zugfahrt zum süditalienischen Partner Dedalus.

„Wir möchten Land und Leute kennenlernen“, so der Reiseleiter und stellvertretende Vorsitzende des Stadtjugendrings Detlef Staudé. Vor der Corona-Pandemie gab es bereits einen Austausch, der nun wiederbelebt wurde.

Dedalus kümmert sich um junge, unbegleitete Flüchtlinge und Migranten. Das Mitarbeiterteam unterstützt die Jugendlichen bei schulischen Fragen und stellt auch in mehreren Häusern Übernachtungsmöglichkeiten. Zudem gibt es auch gemeinsame Freizeitprogramme. Hergestellt hat den Kontakt der bayerische Jugendring (BJR). Im kommenden Jahr soll der Kontakt weiter gepflegt werden, sind sich Glauco Iermano, Leiter von Dedalus und Staudé einig. Die Jugendlichen freundenen sich schnell beim Kicker Spielen und in Gesprächen an.





Auf dem weiteren Programm stand ein Tagesausflug nach Pompei, einer großen, römischen Stadt, die einem Vulkanausbruch des Vesuvus zum Opfer gefallen ist. Pompei war jahrhundertlang unter einer dicken Ascheschicht verborgen und kann nun im Originalzustand besichtigt werden. Dagegen konnte man den zum Besuchszeitpunkt sehr aktiven Vulkan „Campi Flegrei“ aus Sicherheitsgründen nicht betreten, sondern sah nur aus der Ferne Rauch aus dem Erdboden steigen. Wegen des Vulkans und kleinerer Erdbeben nahe von Neapel gab es kurz vor der Fahrt noch zwei Absagen. Der Besuch der Vulkaninsel Ischia mit dem Schnellboot und dort ein Bad in heißen Quellen entschädigte die Gruppe.

Stadtjugendring-Vorstandsmitglied Patrick Dieter freute sich über die kulturellen und kulinarischen Eindrücke in Süditalien: leckeres Obst und frische

Pizzen aus dem Ofen. Und in den engen Gassen der Stadt pulsiert bis nach Mitternacht das Nachtleben. Sogar Baden im Mittelmeer war für die Jugendgruppe noch Ende des Herbstes möglich.

Die junge Vorstandschaft des Stadtjugendrings plädierte für die ökologische Anreise mit der Bahn. Vor allem in Deutschland und Österreich hatte die Reisegruppe mit übervollen Zügen und Verspätungen zu kämpfen, in Italien kam man dagegen flott und bequem voran. Mit Interrail kann man auch preisgünstig reisen. „Die gemeinsame Bahnreise ist schon ein eigenes Erlebnis“, meinen Mahmoud und Julia, beide Jugendsprecher bei der Sportjugend.

Die Zwischenübernachtung in der Jugendherberge in Brixen nutzte die Gruppe zu Gesprächen mit dem Vizebürgermeister und Stadträten aus der Partnerstadt. Im kommenden Jahr sind mehrere Aktionen geplant.



Toleranz und Demokratie

Landtagsfahrt

Ein Bus mit 30 jungen Menschen und Ehrenamtlichen machte sich am 22. April 2023 auf den Weg von Regensburg nach München. Erste Station war der Besuch des Landtags auf Einladung des Abgeordneten Jürgen Mistol.

Nach der herzlichen Begrüßung und einem Foto-termin mit Herrn Mistol waren wir eingeladen, im Landtags-Restaurant zu speisen. So gestärkt begann der inhaltliche Teil mit einer Filmvorführung über die Geschichte des Maximilianeums. Anschaulich und jugendgerecht wurde in die Arbeit des Bayerischen Landtags eingeführt. Im Anschluss erhielten wir eine Führung durch das Gebäude, die im Plenarsaal endete. Auf den Stühlen der Abgeordneten Platz zu nehmen, war dabei natürlich ein Highlight!

Dort durften die Teilnehmenden nicht nur Herrn Mistol, sondern auch seine Kollegin Eva Lettenbauer zu ihrer Politik und ihrer Arbeit im Landtag befragen. Die beiden Politiker:innen stellten sich den Fragen der jungen Leute gern und antworteten ausführlich.



Um den Ausflug ausklingen zu lassen, ging die Fahrt weiter nach Erding, wo drei Stunden Wasserspaß in der Therme Erding auf die Gruppe warteten. Ob im Rutschenparadies oder im warmen Wasser der Therme – Alle kamen auf ihre Kosten und konnten sich in einem entspannten Rahmen besser kennenlernen.

Als Kombination zwischen politischer Bildungsfahrt und Freizeitmaßnahme war die Fahrt ein voller Erfolg!



Fair miteinander umgehen (SV Sallern)

In jeweils vier gemeinsamen Tagen ist es bei dem Projekt gelungen, mit vielen Kindern ein niederschwelliges und abwechslungsreiches Programm rund um das Thema „Fair miteinander umgehen“ zu gestalten. Das Lernziel wurde dabei spielerisch und kindgerecht vermittelt. Unser junges Team Freiwilliger arbeitete mit den Kindern in Theorie und Praxis.

Viele Kinder verbringen ihre Freizeit mit Sport. Sie haben dort Spaß und erleben Abenteuer, finden neue Freunde und lernen Neues. Sport bietet Chancen, persönliche Stärken zu entwickeln. Was Kinder im Sport lernen, lernen sie für

ihr Leben. Dabei wird Toleranz und Fairness im Umgang miteinander gefördert. Dies wurde bei den beiden Aktionen in den Pfingst- und Sommerferien in jeweils vier gemeinsamen Tagen sehr gut erreicht.

Die jungen Betreuer unserer Maßnahme waren wichtige Vorbilder und trugen dazu bei, Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl von Kindern zu stärken. Die Kinder haben dabei gelernt, andere zu akzeptieren, die beispielsweise anderer Herkunft sind oder eine andere Hautfarbe haben. In Spielen und kleinen Wettkämpfen haben Kinder eigene Möglichkeiten und Grenzen erfahren sowie Selbstbewusstsein aufgebaut. Sie konnten aber auch lernen, bei Rückschlägen nicht aufzugeben, an Herausforderungen zu wachsen und sich auf eigene Stärken zu besinnen. Zusammenhalt, Teamgeist und Fairness wurde mit verschiedenen Spiel- und Sportangeboten gefördert. Kinder unterstützten sich gegenseitig. Auseinandersetzungen wurden gemeinsam und fair gelöst.

Am Ende wurde sehr gut erreicht, dass die Kinder respektvoll miteinander umgehen. Im Projekt gab es aber mehr als gemeinsamen Sport. Wir haben Kindern die Möglichkeit gegeben, selbst aktiv zu werden. Sie haben Freiräume bekommen, kleine Aufgaben oder Verantwortung übernehmen zu können. Zudem haben wir das Thema mit verschiedenen Kooperations- und Gesprächspartnern aus der Gesellschaft aus verschiedenen Perspektiven heraus umgesetzt. Welche Aufgaben hat eine (Ober-)Bürgermeisterin der Stadt Regensburg? Als Gäste standen OB Gertrud Maltz-Schwarzfischer und Bgm. Dr. Astrid Freudenstein den Kindern als Gesprächspartnerinnen zur Verfügung. Es ergaben sich spannende Diskussionen, die demokratische Entscheidungsprozesse verdeutlichten und aufzeigten, wie wichtig faire Kompromisse in der Kommunalpolitik sind.

Besucht wurde in einer Exkursion die Kinder- und Jugendfarm im Stadtnorden. Hier lernten die Kinder gemeinsam Haustiere wie Hühner, Schafe, Schweine, Enten oder Hasen kennen. Der Umgang mit Tieren wurde von den Tierpädagogen spielerisch erläutert. Ganz nebenbei erfuhren die Kinder praktisch, wie sich eine Gruppe zusammenfindet oder wie man ganz schnell neue Freunde kennenlernen kann.

Zum Thema „Fair Play im Fußball“ stellte sich der aktive Schiedsrichter Armin Strauß den Fragen der Kinder. Ohne Schiedsrichter geht es nicht – der Schiedsrichter sorgt für einen fairen, sportlichen Wettkampf. Schließlich erfuhren die Kinder beim Besuch der Freiwilligen Feuerwehr Sallern vieles über deren Aufgaben und Tätigkeiten. Retten und anderen helfen, unter diesem Motto engagieren sich viele ehrenamtlich bei der Feuerwehr und leisten einen wertvollen Dienst für die Allgemeinheit.

Städtefahrt nach München: Aus der Geschichte lernen – Demokratie stärken (Sportjugend)

„Nie wieder“ war die Botschaft, die die Jugendgruppe der Sportjugend Regensburg nach dem Besuch der KZ-Gedenkstätte Dachau mitnahm. Beeindruckend waren die Geschichten um Einzelschicksale von jungen Menschen im Dritten Reich.

Für 13 Jugendliche und die Betreuer Martina Ebert, Detlef Staude und Jugendsprecher der BSJ, Ludwig Songsare stand bei der dreitägigen Städtefahrt nach München die Stärkung der Demokratie im Mittelpunkt. Im neu gestalteten NS Dokumentationszentrum lernten die jungen Leute aus der deutschen Geschichte. Das Ende der Weimarer Republik und die Machtübernahme der Nazis brachten Unrecht, Krieg und viele Tote.

Wie Demokratie heute funktioniert, zeigte der Besuch im Bayerischen Landtag auf Einladung des Abgeordneten Florian Siekmann. Detlef Staude dankte dem Mitarbeiter Daniel Gaitett, zugleich auch Regensburger Stadtrat der Grünen, für die Führung durch das Gebäude und die politische Diskussion mit den Jugendlichen.

Mit den drei Programmbausteinen gelang es sehr gut, den Jugendlichen zu vermitteln, dass man aus der Geschichte lernen kann. In der KZ-Gedenkstätte Dachau konnten die Jugendlichen hautnah erleben, welche Auswirkungen das Ende der Demokratie in Deutschland 1933 ganz konkret auf Menschen hatte – Flucht, Vertreibung, Verfolgung, Tod und Ermordung. Am 22. März 1933 eröffnete das

NS-Regime ein Konzentrationslager auf dem Areal der stillgelegten Königlich Bayerischen Pulver- und Munitionsfabrik Dachau. Die Haft- und Terrorstätte bestand zwölf Jahre. Mehr als 200.000 Gefangene aus über 40 Nationen waren im KZ Dachau und seinen Außenlagern inhaftiert, mindestens 41.500 Menschen starben dort an Hunger, Krankheiten, Folter, Mord und den Folgen der KZ-Haft.



Dank der Initiative von Überlebenden konnte das ehemalige Häftlingslager in einen Gedenk- und Erinnerungsort umgewandelt werden. Im Mai 1965 wurde die KZ-Gedenkstätte Dachau mit einer ersten Dokumentarausstellung eröffnet. Das Leitmotiv einer neueren Ausstellung, die bis heute zu sehen ist, folgt dem „Weg der Häftlinge“. Das Schicksal der Verfolgten wird von ihrer Einlieferung, dem Leben, Leiden und Sterben im Lager bis zur Befreiung dokumentiert. Ziel der KZ-Gedenkstätte Dachau ist es bis heute, an das Leiden und Sterben der Häftlinge zu erinnern und eine Auseinandersetzung mit den nationalsozialistischen Verbrechen zu fördern.



Das 2015 neu errichtete NS-Dokumentationszentrum München befindet sich am Standort des ehemaligen „Braunen Hauses“, der Parteizentrale der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei (NSDAP). Im Umfeld des Königplatzes entstand zwischen 1933 und 1945 ein ästhetisches Vorzeigeprojekt der Diktatur und ein Machtzentrum mit Sitz zahlreicher Verwaltungsstellen. Heute setzt man sich sehr kritisch mit der Geschichte dieses Ortes und der historischen Bedeutung Münchens als ehemaliger „Hauptstadt der Bewegung“



auseinander. Ausgehend von den historischen Ereignissen vor und während der NS-Diktatur werden insbesondere auch deren Auswirkungen bis in die heutige Zeit dokumentiert.

Kennenlernen dürften die Jugendlichen dann beim Besuch im bayerischen Landtag, wie Demokratie heute funktioniert. Im Rundgang gab es einen Blick ins Innere des Landtags, ein Filmvortrag spannte den Bogen vom Königreich Bayern zur heutigen Demokratie und im Gespräch konnten sich die Jugendlichen gemeinsam austauschen und auch politische Fragen diskutieren.

Die Fahrt wurde gefördert vom Stadtjugendring im Rahmen des Projekts „Toleranz und Demokratie“.

Campus Asyl Sport

CampusAsyl ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein, der die Diversität der Regensburger Stadtgesellschaft insbesondere durch das Ermöglichen von Begegnungen von Menschen mit und ohne Fluchthintergrund mitgestaltet.

Im Zeitraum vom 01.01.2023 bis 15.11.2023 wurde das Sportprojekt des Vereins mit einem Schwerpunkt auf sozialer Integration durch den Stadtjugendring im Programm „Toleranz und Demokratie“ in Regensburg gefördert, so dass die Gruppenangebote Fußball, Volleyball, Basketball, Cricket, Lauftreff, Wandern, Frauenschwimmen, Spiel & Sport und Kindertanzen das ganze Jahr über betreut werden konnten.

Alle Beteiligten des Projekts – die Gesamtkoordination, die 12 ehrenamtlichen Übungsleitenden der einzelnen Gruppen sowie deren freiwillige Helfer:innen, Praktikant:innen der Universität Regensburg, vom Sportamt Regensburg vermittelte Helfer:innen des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) sowie die teilnehmenden Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen – erreichten gemeinsam das anvisierte Ziel einer Stärkung des Engagements für Vielfalt, Toleranz und Demokratie in der Stadt Regensburg. In den mehrmals pro Woche in der Regensburger AnKER-Einrichtung der Bajuwaren- und

Zeißstraße stattfindenden Angeboten für Kinder „Spiel & Sport“ und „Kindertanzen“ bildete die konstante Nachfrage nach Bewegungsangeboten und Spielen die Basis für die gemeinsamen Trainings an der frischen Luft. Mittels verschiedener Materialien (Bälle, Seile, Frisbees, Skateboards, etc.) gestalteten die Übungsleitenden und ihre Helfer:innen Einheiten mit dem Ziel, ein inklusives Gemeinschaftsgefühl zwischen den Kindern und Jugendlichen aufzubauen, Teamwork und Fairplay zu fördern und eine erlebnisorientierte Abwechslung zum Alltag im AnKER-Zentrum zu bieten, in der sie ganz Kind sein dürfen.

Vielen Kindern und Jugendlichen werden im Projekt ihre sportlichen Fähigkeiten bewusst, nebenbei wird ihr Selbstvertrauen gestärkt und ihre sozialen Kompetenzen geschult. In den blockweise realisierten „Frauenschwimmkursen“ wurde 26 erwachsenen Schwimmerinnen mit Migrationshintergrund die Grundtechniken des Schwimmens von der Wassergewöhnung bis zum Tauchen mit Schwimmbrille vermittelt. Um den Frauen das Lernen in einem geschützten Umfeld zu ermöglichen, fanden die Kurse am Frauenbadtag statt und wurden durch ausschließlich weibliche Trainerinnen geleitet.

Als international verbreitete Sportarten erfuhren die Angebote „Fußball, Volleyball und Cricket“ einen regelmäßigen Zulauf an Interessierten. Die Teilnehmer:innen spiegeln dadurch die Diversität und Vielfalt der Regensburger Stadtgesellschaft ganz automatisch wider. Offenheit der Angebote sowie Fairplay und Teamwork sind Wesensmerkmale der Gruppensportangebote, welche 2023 dazu beitrugen das übergeordnete Ziel der Stärkung sozialer Integration zu erreichen.

In allen drei Angeboten haben sich im Projektförderzeitraum unter den Teilnehmenden und Übungsleitenden Freundschaften entwickelt, sodass häufig zusätzliche Treffen neben den regulären Trainingsterminen abgesprochen wurden. Ebenso etablierte sich mit der Wandergruppe CampusAsyl ein altersunabhängiges Freizeitangebot, welches neben der körperlichen Bewegung an der frischen Luft einen wertschätzenden Austausch zur Kulturreichhaltigkeit aller Teilnehmenden ermöglichte. Teilnehmende der Wandergruppe

profitierten vom geografischen Erkunden des Regensburger Landkreises, dem geselligen Abbau sprachlicher Hürden und dem kulturellen Austausch untereinander.

Lediglich die Gruppenangebote „Basketball, Workout und Lauffreff“ verloren 2023 an Nachfrage und wurden im letzten Jahresdrittel eingestellt. Diese Reduktion wurde anschließend jedoch ressourcenschätzend genutzt, um allen weiteren Angeboten eine höhere Aufmerksamkeit entgegenzubringen. Auch neuen Ideen und Wünschen konnte dadurch mehr Platz eingeräumt werden, sodass im Dezember 2023 erstmals mit Kooperation des KSV Bavaria Regensburg ein Workshop mit spezifischer Ausrichtung zum Erlernen der Grundtechniken des (olympischen) Gewichthebens geplant ist. Die Menge an Teilnehmenden wird sich entscheidend auf eine Fortführung des Krafttrainings im Jahr 2024 auswirken.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die gewährte Förderung im Rahmen des Programms „Toleranz und Demokratie in Regensburg“ einen erheblichen Beitrag zum Erfolg des Projekts „CampusAsyl-Sport“ im Jahr 2023 beigetragen hat.

Demokratie in der Hauptstadt erleben (Sportjugend)

Mit unserer Städtefahrt nach Berlin möchten wir die Demokratie stärken“, meint der Vorsitzende der Sportjugend Regensburg Detlef Staude. Für die 25 Jugendlichen und ehrenamtlichen Betreuer gab es zum Thema ein abwechslungsreiches Programm an verschiedenen historischen und politischen Orten.

Auf Einladung der Regensburger Bundestagsabgeordneten Dr. Carolin Wagner besuchte die Gruppe den Bundestag und diskutierte dabei aktuelle politische Themen. Gute Bildung, Verkehr und Mobilität und auch Fragen zur Ausbildung und Beruf waren im Mittelpunkt des gemeinsamen Austauschs.

Im Reichstagsgebäude gab es noch eine Führung mit Blick von der Besuchertribüne ins Parlament und den Besuch der Reichstagskuppel.

Auf dem weiteren Programm stand eine Führung zur Geschichte der geteilten Stadt bei der ehemaligen Mauer in der Bernauer Straße. Besucht wurde das Haus der Wannseekonferenz, in der 1942 die systematische Ermordung von Juden von den Nationalsozialisten geplant wurde. In den Berliner Unterwelten erhielt die Jugendlichen praktische Eindrücke in 90 Jahre alte Bunkeranlagen. Diese wurden im 2. Weltkrieg aber auch im kalten Krieg gegen einen möglichen Angriff mit Atombomben genutzt.

Untergebracht war die Gruppe in der Jugendherberge am Wannsee.

In der wenigen Freizeit besuchten die Regensburger noch das Aquarium und eine Schifffahrt auf dem Wannsee rundete das Programm ab.

Im Blick auf das aktuelle Geschehen in der Welt und dem Krieg in der Ukraine sei es besonders wichtig, die Werte der Demokratie zu stärken, meinen die Betreuer der BSJ Nicole Scheuerer, Martina Ebert, Rupert Karl, Klaus Obermeier, der FSJ'ler Gregor Meyer und Detlef Staude. Unterstützt wurde die Fahrt vom Stadtjugendring über das Programm „Toleranz und Demokratie in Regensburg“.



Manöverkritik

Die Veranstaltung „Manöverkritik“ fand am 15.07.2023 im Veranstaltungsraum M26 statt. Sie hatte zum Ziel, jungen Menschen Raum für Kultur zu bieten und eine kritische Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftspolitischen Themen zu ermöglichen. Die Veranstaltung bot eine Plattform für zwölf junge Künstler:innen, die ihre gesellschaftspolitischen Beiträge in Form von Theater, Wortkunst, Musik und bildender Kunst präsentieren.

Das Hauptziel der Veranstaltung bestand darin, jungen Menschen eine Plattform für kulturelle Ausdrucksformen zu bieten und gleichzeitig einen Raum für die kritische Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftspolitischen Themen zu schaffen. Durch die verschiedenen Beitragsformen sollten die Teilnehmer:innen angeregt werden, ihre eigenen Gedanken und Perspektiven zu diesem Thema zu entwickeln und auszudrücken.



Die Veranstaltung begann um 19:00 Uhr mit einer Begrüßung und Einführung durch die Moderatorin des Abends. Anschließend folgte eine abwechslungsreiche Reihe von Beiträgen, die die Vielfalt der aktuellen gesellschaftspolitischen Themen und künstlerischen Ausdrucksformen widerspiegeln.

Die Künstler:innen präsentierten ihre Beiträge in unterschiedlichen Formaten:

- » Musik: Intime musikalische Darbietungen, die aktuelle gesellschaftspolitische Fragen reflektierten.
- » Poetry Slam: Scharfe, pointierte Gedichte, die soziale und politische Themen auf den Punkt brachten.

- » Theater: Kurze theatralische Inszenierungen, die komplexe Themen auf anschauliche Weise darstellten.
-
- » Die bildenden Kunstwerke wurden im Veranstaltungsraum M26 ausgestellt und boten eine breite Palette an Perspektiven auf gesellschaftspolitische Fragestellungen. Die visuelle Präsentation verstärkte die Gesamterfahrung der Veranstaltung und trug dazu bei, die Bedeutung und Relevanz der dargebotenen Themen zu unterstreichen.
-

Die Veranstaltung „Manöverkritik“ war ein großer Erfolg. Die 120 Besucher:innen zeigten großes Interesse an den verschiedenen Beiträgen. Die künstlerischen Beiträge regten zum Nachdenken an und förderten einen offenen Dialog über die präsentierten gesellschaftspolitischen Themen. Durch die Vielfalt der Beitragsformen und Künstler:innen aus unterschiedlichen Sparten konnten unterschiedliche Aspekte der Themen beleuchtet werden, was zu einer breiteren Perspektive und einem tieferen Verständnis bei den Teilnehmer:innen führte.

Die Veranstaltung trug dazu bei, das Bewusstsein für aktuelle gesellschaftspolitische Herausforderungen zu schärfen und junge Menschen zu ermutigen, sich aktiv in den Diskurs einzubringen.

Die Veranstaltung „Manöverkritik“ war ein gelungenes Beispiel dafür, wie Kultur und Kunst genutzt werden können, um eine kritische Auseinandersetzung mit gesellschaftspolitischen Themen zu fördern.

Die Vielfalt der Beitragsformen und die Beteiligung der Besucher:innen trugen maßgeblich zum Erfolg der Veranstaltung bei. Sie bot jungen Menschen nicht nur die Möglichkeit, ihre kreativen Talente zu präsentieren, sondern auch einen Raum, um ihre Meinung und Perspektiven zu teilen und in einen bedeutungsvollen Dialog einzutreten. Die positiven Auswirkungen dieser Veranstaltung werden sicherlich noch lange nachwirken und junge Menschen dazu inspirieren, sich weiterhin aktiv in gesellschaftliche Diskussionen einzubringen.



Die Veranstaltung wurde vom SOG Performance e.V. durchgeführt. Das ehrenamtliche Organisationsteam bestand aus Sina Miller, Michael Stelzl, Flora Pulina, Anna Haimerl, Nadine Bauer. Folgende Künstler:innen und Vereine beteiligten sich am Abend: Ronja Künstler, Campus Asyl, Hannah Eder, Emilian Leber, Lara Süttner, Chiara Koll, Zoe Mühl, Riesenlauch, Benedikt Greil, Alexandra Frei, Lorenz, Boris, Greiß, Camille & Adrien, Martin Brandstätter, Alexandra Frei, Anna Haimerl



Politische Bildung

Vote 16

Seit Mai 2023 sammeln engagierte junge Menschen bayernweit Unterschriften für das Volksbegehren Vote16 zur Absenkung des Wahlalters in Bayern auf 16 Jahre. Vote16 ist ein gesamtgesellschaftliches Bündnis, gegründet von politisch engagierten, jungen Menschen, dem sich rund 50 Organisationen und Gruppierungen angeschlossen haben.

Nun haben der Bayerische Jugendring (BJR), Träger der Initiative, und Vote16 bekannt gegeben, dass ein Meilenstein zur Wahlalter-Absenkung geschafft ist: Es wurden ausreichend Unterschriften gesammelt, um das Volksbegehren beantragen zu können. „Wir als Stadtjugendring freuen uns über diese gute Nachricht und sind stolz, unseren Beitrag mit mehr als 350 gesammelten Unterschriften geleistet zu haben“, so Jonas Scherer, Vorsitzender des Stadtjugendring Regensburg.

Unter anderem auf dem Regensburger Bürgerfest, dem Bunten Wochenende und der Ehrenamtsmesse gingen ehrenamtlich Engagierte auf die Menschen zu, führten Gespräche und gewannen Unterstützer für die Initiative.



Gespräch mit Dr. Carolin Wagner

Im März 2023 besuchte Dr. Caroline Wagner, Bundestagsabgeordnete der SPD aus dem Wahlkreis Regensburg, den Stadtjugendring, um den Inklusiven Garten kennenzulernen.

Herzlich wurde sie durch den Vorsitzenden Philipp Seitz und seinen Stellvertreter Detlef Staude sowie durch weitere Vorstandsmitglieder empfangen und erhielt zunächst eine ausführliche Einführung in die Ziele, Aktivitäten und Erfolge des Projekts.

Während des Rundgangs durch den Garten konnte die Abgeordnete die einzelnen Projekte des Gartens näher kennenlernen – darunter das rollstuhlgerechte Beet oder die regelmäßig stattfindenden offenen Gartentage. Beim Pflanzen von Erdbeer- und Paprikapflanzen wurde sogar selbst Hand angelegt.



Im Anschluss an den Rundgang fand ein Gespräch mit den Vorstandsmitgliedern statt. Dabei tauschte sich die Bundestagsabgeordnete über die Herausforderungen und Chancen im Bereich der Inklusion und der Jugendarbeit im Allgemeinen aus. So wurde durch die Vorstandsmitglieder beispielsweise berichtet, wie bedeutend das Förderprogramm des Bundes „Demokratie leben!“ für die Umsetzung für wichtige Projekte der Demokratiebildung ist.

Caroline Wagner lobte insbesondere das Engagement des Stadtjugendrings für die politische, demokratische Bildung junger Menschen und hob seine Unterstützung für die Verbände und Vereine vor Ort hervor. Sie dankte dem Vorsitzenden und seinem Team für ihr Engagement und sicherte für die Zukunft ihre Unterstützung für die Projekte des Stadtjugendrings zu.



Jugendmagazin – SOWOHL ALS AUCH

Mit dem Jugendmagazin SOWOHL ALS AUCH bietet der Stadtjugendring seit vielen Jahren jungen Menschen die Möglichkeit, ihre Themen und Ansichten in Worte zu fassen und sichtbar zu machen. Die Teilnehmenden der Redaktion lernen nicht nur journalistisches Handwerk, sondern arbeiten sich auch in politische und gesellschaftliche Themen ein.

In diesem Jahr erschienen gleich zwei Ausgaben: Die Ausgaben der Jahre 2022 und 2023. Hintergrund war der personelle Wechsel in der Projektbetreuung und das Ziel, den Redaktionszeitraum künftig parallel zum Schuljahr bzw. Semester im Herbst beginnen zu lassen.

So erschien die Ausgabe des Jahres 2022 im Juni 2023 und wurde nicht nur der Oberbürgermeisterin persönlich überreicht, sondern auch an Schulen und Einrichtungen der Jugendarbeit im ganzen Stadtgebiet verteilt. Das Thema der Ausgabe lautete „Gesetzliche Gleichheit – Soziale Gerechtigkeit?“. Artikel aus den verschiedensten Lebensbereichen machen das Lesen des Magazins unterhaltsam: Der Bereich Politik wird durch Interviews abgedeckt, darunter mit einem Richter vom Bundesverfassungsgericht oder Sea Eye Regensburg. Eher dem gesellschaftlich-kulturellen Genre sind u.a. ein Interview mit den Betreiberinnen eines Gaming-Podcasts oder einem Bericht über Fast und Fair Fashion zuzuordnen.

Die Ausgabe 2022 entstand noch unter der Leitung von Nadine Bauer – Vielen Dank für deine langjährige Arbeit an dem Magazin! Auch unserer ehemaligen

Praktikantin Hannah Schmidt gebührt großer Dank, da sie dem Magazin über den Personalwechsel hinweggeholfen hat.

Ab März 2023 widmete sich die Redaktion unter der neuen Projektleiterin Lisa Hörmann einem neuen Thema. Die Jugendlichen entschieden gemeinsam, zum Thema „Identität – Wo komme ich her? Wo gehe ich hin?“ zu recherchieren.

Nicht nur ein Interview mit einer Migrationsforscherin ist Teil dieser Ausgabe, ebenso ein Gespräch mit dem Theater Regensburg, das ein ähnliches Motto für seine Spielzeit ausgewählt hat. Darüber hinaus wurden die Jugendlichen mit Foto-reihen, Gedichten und einem ironischen Horoskop zum Thema Identität kreativ.

Die SOWOHL ALS AUCH-Redaktion freut sich immer über neue Mitglieder! Für den neuen Projektzeitraum 2023/2024 fiel bereits im Herbst 2023 der Startschuss mit einem Journalismus-Seminar für Jugendliche. In den monatlichen Redaktionssitzungen werden nicht nur gemeinsam Ideen zu Artikeln gesammelt, recherchiert oder diskutiert. Kleine Aufgaben zum kreativen Schreiben lockern die Handgelenke und vermitteln ein Gefühl für Sprache und Ausdruck. Darüber hinaus kommt auch der Input nicht zu kurz – je nach Interesse der Redaktion sorgt die Projektleitung für Informationsmaterial oder lädt Referent:innen ein. Für die Zukunft ist geplant, den Podcast zum Magazin wiederzubeleben, außerdem steht 2024 wieder eine Fahrt nach Berlin an.





Inklusiver Garten



Auch 2023 war wieder viel los im inklusiven Garten. Die folgende Liste bietet einen kurzen Überblick über die zahlreichen Projekte und Aktionen, die wir vor Ort durchgeführt haben.

- » Anfang 2023 fand das Garten to go Angebot seinen Abschluss. Dafür starteten wir gleich mit einem neuen Gruppenangebot: Die inklusive Gartengruppe für Jugendliche von 13 bis 20 Jahren trifft sich nun regelmäßig alle zwei Wochen und plant das Gartenjahr.

- » Wir bauen Beete, überlegen, was wir pflanzen wollen, pflegen, ernten und verarbeiten Obst, Gemüse und Kräuter und sind kreativ im und mit dem Garten.

- » Von der Grundschule Hohes Kreuz bekamen wir weiterhin alle zwei Wochen Besuch, seit dem neuen Schuljahr von einer neuen Klasse.

- » Im Februar feierten wir Fasching. Das Fest war offen für alle und so kamen um die 70 Menschen im Garten zusammen.

- » Einer unserer Verbände, die Jugendgruppe des Deutschen Alpenvereins, buchte zwei Termine bei uns: Beim ersten Treffen im Frühling bauten wir ein Beet und pflanzten die Aussaat, beim zweiten Treffen Anfang Sommer verarbeiteten wir die Ernte. Gerne können noch mehr Verbände und Vereine Termine für Gartentage oder -projekte mit uns ausmachen!

- » Im Juni kam eine Gruppe der Jugendwerkstatt zu uns und baute ein Hochbeet. Doch nicht irgendeins: Dieses Beet war die Spitze eines Holzbootes, das in den folgenden Wochen von anderen Besucher:innen fertig gestellt wurde. So zum Beispiel von einigen Youngagement-Schüler:innen, die zum großen Schüler:innen-Treffen in den Inklusiven Garten kamen. Organisiert wurde das Treffen von der Freiwilligenagentur, die gemeinsam mit uns an dem Tag verschiedene Workshops für die Jugendlichen anbot.

 - » Jeweils in der ersten Woche der Oster-, Pfingst- und Sommerferien fand eine kostenlose Ferienbetreuung statt. Bekannte und noch unbekannte Kinder fanden sich im Garten zu einer Feriengruppe ein und knüpften neue Freundschaften oder an denen an, die bereits in den Vorjahren entstanden waren.

 - » Am Ende der Sommerferien fand ein Bücher-Picknick statt, das die Stadtbücherei am Haidplatz organisierte.

 - » Im Oktober gab es wieder die jährliche Halloween-Feier mit so viel Besucher:innen wie noch nie – ein voller Erfolg!

 - » Im November wurde es ruhiger, das Gartenjahr ging zu Ende. Wir feierten den Einzug des Winters am letzten offenen Gartentag des Jahres im Dezember mit einer gemütlichen Winter-Feier.
-

Großer Dank geht an die Stiftungsverwaltung der Stadt! Schon das dritte Jahr in Folge finanzierte sie die Stelle der Projektleitung und machte damit das Projekt überhaupt erst möglich.

Unsere 
Stiftungen

Herzlich bedanken möchten wir uns auch bei der VR Bank Niederbayern-Oberpfalz eG! Wir bekamen eine Spende von 10000 €, wodurch wir einen mobilen Gruppenraum finanzieren konnten.



VR Bank
Niederbayern-Oberpfalz eG

Auf ein neues buntes und inklusives Gartenjahr 2024!



Service für Verbände

Stadtjugendring aktuell

Unter diesem Motto versuchen wir laufend, unsere Homepage auf den neuesten Stand zu bringen. Egal ob Termine, Berichte oder Infos zu Veranstaltungen. Allen Kooperationspartner:innen und all unseren Mitgliedsverbänden bieten wir an, auf unserer Homepage auf aktuelle Veranstaltungen von euch und natürlich auch generell auf Informationen hinzuweisen und Termine mit in unseren Veranstaltungskalender aufzunehmen.

Wir empfehlen euch, immer wieder mal reinzuschauen. Wenn uns manches Mal auch etwas entgeht: für Kritik, Verbesserungsvorschläge und Anregungen sind wir jederzeit offen.



www.jugend-regensburg.de

Raumnutzung

In unserer Geschäftsstelle stehen verschiedene Räumlichkeiten zur Nutzung für die Jugendarbeit zur Verfügung.

Seit 2018 wurden bereits von verschiedenen Jugendgruppen und Verbänden der Konferenzraum, der Gruppenraum und auch das Freigelände genutzt.

Seit 2019 wird der Garten vor allem durch unser Projekt des Inklusiven Gartens genutzt und mit und durch verschiedenen Gruppen gestaltet.

Für Anfragen könnt ihr euch jederzeit an die Geschäftsstelle wenden.

Social Media

Seit einigen Jahren setzen wir verstärkt auf die Kommunikation über Soziale Netzwerke.

Insbesondere über Facebook und seit 2019 auch über Instagram informieren wir über unsere Aktivitäten, bewerben unsere Veranstaltungen und halten Interessierte jeden Alters auf dem Laufenden. Gelegentlich findet ihr dort auch Gewinnspiele und damit die Chance auf Eintrittskarten für z.B. Theateraufführungen und Feste.

Natürlich findet ihr nach wie vor alles Wichtige auf unserer Homepage. Videos von Aktionen und Veranstaltungen laden wir auch auf unseren YouTube-Account hoch.

Wer also immer auf dem Laufenden sein möchte, sollte unsere Facebook Seite liken, uns auf Instagram folgen oder unseren YouTube-Account abonnieren:

 www.facebook.com/stadtjugend

 @stadtjugend

 [Stadtjugendring Regensburg](#)

Verleihangebot

Der StJR verleiht für eine sehr geringe Ausleihgebühr verschiedenste Medien. Solltet ihr Bedarf in verschiedenen Geräten sehen, könnt ihr euch gerne an uns wenden.

Im Stadtjugendring ausleihbar sind:

- » Spielekoffer
- » Spikeball
- » Gasgrill
- » Faltpavillon
- » Ape Piaggio





Danke Ehrenamt

Unsere alljährliche Fahrt zu einem Weihnachtsmarkt, als vorweihnachtliches Dankeschön an unsere Ehrenamtlichen führte uns in diesem Jahr zum Kuchlbauerturm nach Niederbayern.

Mit insgesamt 22 ehrenamtlich Engagierten aus der verbandlichen Jugendarbeit besuchten wir den Christkindmarkt in Abensberg am 09.12.2023.



Nach einer gemeinsamen Anreise mit der Bahn nach Abensberg, konnten die Teilnehmer:innen in kleinen Gruppen den Markt auf eigene Faust erkunden, den ein oder anderen Weihnachtseinkauf erledigen und schöne Unikate auf dem Handwerkermarkt ergattern. Zur Stärkung gab es leckeres Essen und warme Getränke im Gasthaus Jungbräu, so dass sich die Teilnehmenden im Warmen über ihr Ehrenamt und dessen Herausforderungen, aber auch über neue Ideen und Wünsche austauschen konnten. Leider mussten wir aufgrund kurzfristiger Fahrplanänderungen bereits früh wieder die Heimreise antreten, ansonsten hätten wir noch eine unfreiwillige Übernachtung benötigt.





Versammlungen und Feste

Neujahrsempfang

Zusammen mit Oberbürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer, Bürgermeisterin Astrid Freudenstein, zahlreichen Kommunalpolitiker:innen und Abgeordneten aus Bezirks-, Land- und Bundestag startete das neue Jahr traditionsgemäß im Amore, Vino & Amici in der Regensburger Altstadt.

Der Vorsitzende Philipp Seitz hob in seiner Rede besonders die Verdienste der Jugendverbände hervor, die sich im Rahmen der Reaktivierungskampagne des BJR vor Ort in Regensburg engagierten und zu einem wahren Neustart der Jugendarbeit nach der Covid-Pandemie in besonderem Maße beigetragen haben.

Zusammen mit Oberbürgermeisterin Maltz-Schwarzfischer ehrte Seitz mitunter die Trachtenjugend, den SV Sallern, die Sportjugend, die Freunde des Brixener Altstadtffests, und viele mehr.

Gleichzeitig war der der Neujahrsempfang auch lokaler Auftakt für die bayernweite Kampagne zur Senkung des Wahlalters auf 16 Jahre. Franz Wacker, Vorsitzender der KLJB Bayern und Gründungsmitglied der Initiative vote 16, stellte die Kampagne und die Pläne für das laufende Jahr vor.

Der Neujahrsempfang gab auch besonderen Anlass zur Freude für Daniela Kronschnabl, die als langjähriges Mitglied des Vorstands, zeitweise sogar als Vorsitzende, für ihr herausragendes ehrenamtliches Engagement in der Jugendarbeit

in Regensburg für „herausragende Verdienste in der Jugendarbeit“, dem höchsten Verdienst in der bayerischen Jugendarbeit ausgezeichnet wurde.

Insgesamt war der Neujahrsempfang wie gewohnt sehr gut besucht und bot Gelegenheit sich über neue Ideen und Projekte auszutauschen und das Jahr gemeinsam, gemütlich und voller Tatendrang zu starten

Frühjahrsvollversammlung

- Artikel aus der Mittelbayerischen Zeitung -

Vor wenigen Tagen fand die Frühjahrsvollversammlung des Stadtjugendrings statt, in der die neuen Mitglieder des Vorstandes gewählt wurden. Der Stadtjugendring ist der Dachverband, der alle Jugendverbände und Jugendorganisationen miteinander verknüpft.

Er setzt sich für die Interessen und Belange der Jugendlichen in der Stadt Regensburg ein und vertritt ihre Anliegen gegenüber der Politik. Jeder Verband des Stadtjugendrings schickte Delegierte in die Vollversammlung, die sich entweder selbst für die Wahlaufstellen lassen konnten oder an der Wahl teilnahmen.



Jonas Scherer leitet Stadtjugendring

Nach den Grußworten durch den 1.Vorsitzenden Philipp Seitz und anderen Mitgliedern des Dachverbands wurde ein neuer Vorstand gewählt. Nach zehn Jahren an der Spitze kandidierte Seitz selbst nicht mehr, da er zum Präsidenten des Bayerischen Jugendrings berufen worden ist.

Dutzende Projekte habe er im vergangenen Jahr zusammen mit den Vereinen umgesetzt. Von 55 wahlberechtigten Delegierten waren 46 Personen zur Wahl anwesend. Als neuer Kandidat aufgestellt und gewählt wurde Jonas Scherer. Er ist Mitglied der Evangelischen Jugend. Schon seit seiner Jugend ist Scherer Teil des Dachverbands und möchte nun das Ehrenamt als 1.Vorsitzender

wahrnehmen. „Der Stadtjugendring ist genau der richtige Ort, um der Jugend eine Stimme in der Politik zu geben“, verkündet Scherer in seiner Wahlrede. Wichtig sei ihm jedoch nicht nur die politische Bildung der Jugendlichen, sondern auch die Beschäftigung mit allgemeinen gesellschaftlichen Themen, wie Gleichberechtigung, Klimawandel und Tierschutz.

Detlef Staude wurde erneut als stellvertretender Vorsitzender gewählt. Staude ist bei der Sportjugend aktiv und hat sich schon in den vergangenen Jahren für zahlreiche Projekte des Stadtjugendrings eingesetzt. In seiner Rede berichtet er vor allem über das Projekt des Inklusiven Gartens.

Forderung: Wahlalter senken

Anschließend wurde die weitere Vorstandschaft gewählt. An zehn Kandidaten wurden sieben Plätze vergeben an Philipp Kroseberger, Patrick Dieter, Romy Mülitze, Nadine Bauer, Ludwig Songsare, Daniela Kronschnabel und Luisa Haas. Mit Zuversicht blickt der neue Vorstand in die Zukunft des Stadtjugendrings.

Eines ihrer wichtigsten Anliegen ist die Absenkung des Wahlalters auf 16 Jahre. Dazu beteiligt man sich an der Kampagne Vote16. Damit dieses Volksbegehren die nächste Hürde nehmen kann, braucht es hierfür 25.000 Unterschriften bayernweit.

Außerdem soll die internationale Begegnung mit Jugendlichen aus verschiedenen Ländern gefördert werden, beispielsweise steht eine Fahrt nach Neapel an. Und noch zahlreiche weitere Projekte, die die Jugendlichen fördern und politisch weiterbilden, sind in Planung des neuen Vorstands.

Quelle: Nadine Hell, Mittelbayerische Zeitung vom 23.04.2023



<https://www.mittelbayerische.de/archiv/1/wechsel-an-der-spitze-des-stadtjugendrings-scherer-folgt-auf-seitz-12025928>

Herbstvollversammlung

Am 16. November 2023 versammelten sich 41 von insgesamt 55 Delegierten des Stadtjugendring Regensburg zur Herbstvollversammlung in der Vereinsgaststätte des VfB im Stadtnorden. Die Sitzung wurde von Jonas Scherer, der im Frühjahr 2023 zum neuen Vorsitzenden des Stadtjugendring gewählt wurde, geleitet. Die Versammlung versprach eine Vielzahl wichtiger Themen und Entscheidungen, die das Engagement und die Entwicklung der verbandlichen Jugendarbeit in Regensburg betreffen.

Ein herausragendes Thema der Tagesordnung war der Nachtragshaushalt für das laufende Jahr 2023. Aufgrund großzügiger Zuschüsse und Spenden konnte der Haushalt um erhebliche 80.000 € erhöht werden. Diese finanzielle Unterstützung ermöglichte es dem Stadtjugendring, einige bedeutende Projekte umzusetzen. Hierzu zählt die Anschaffung eines Bauwagens, der fortan als Gruppenraum im Inklusiven Garten genutzt werden wird. Diese Maßnahme fördert die Inklusion von Jugendlichen mit Behinderungen und schafft einen Ort der Begegnung und des gemeinsamen Lernens.

Weiterhin konnte dank der finanziellen Mittel ein behindertengerechter VW Caddy sowie drei behindertengerechte E-bikes angeschafft werden. Dies stellt eine erhebliche Verbesserung der Mobilität für Jugendliche mit Handicap dar und ermöglicht ihnen eine größere Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Der Stadtjugendring bedankte sich herzlich bei den Spendern und Unterstützern, darunter Aktion Mensch, der Stiftungsverwaltung der Stadt Regensburg, der VR Bank Niederbayern Oberpfalz, der Sparkasse, dem Gewinnsparverein der Raiffeisenbank und Energie wird Natur.

Ein weiterer wichtiger Punkt auf der Agenda war die Jahres- und Haushaltsplanung für das Jahr 2024. In diesem Rahmen wurden verschiedene Programme und Projekte vorgestellt. Besonders hervorzuheben ist das geplante Ferienprogramm, das vier zusätzliche Fahrten für Kinder und Jugendliche in den Ferien bietet. Ebenso wurde eine Jugendbegegnung mit Pilsen für das Jahr 2024 ins Auge gefasst, was die kulturelle Vielfalt und den internationalen Austausch

fördert. Die Mitglieder zeigten sich begeistert von diesen Vorhaben und stimmten einstimmig für die Planung.

Ein weiterer Höhepunkt der Versammlung war der Vortrag von Maria Scheele über das Konzept „Hilfe in Seelischer Not“. Der Stadtjugendring plant, im Jahr 2024 erstmals einen Kurs zu diesem Thema anzubieten. Dieser Kurs wird eine wichtige Ressource für Ehrenamtliche sein, Notsituationen zu erkennen und Unterstützung bei akuten seelischen Problemen zu leisten. Hierdurch soll das Bewusstsein für mentale Gesundheit gestärkt und Ersthelfer ausgebildet werden.

Zum Abschluss der Versammlung wurden zwei Anträge beschlossen. Zum einen wurde die Befürwortung eines „Hauses der Jugend“ beschlossen. Dieses Projekt hat das Ziel, einen festen Ort für Jugendliche, Jugendgruppen und Jugendverbände in Regensburg zu schaffen, an dem sie sich treffen, lernen und gestalten können. Eine Arbeitsgruppe wird nun eingerichtet, um die Umsetzung dieses Vorhabens zu prüfen und voranzutreiben.

Zum anderen wurde der Antrag an den Bayerischen Jugendring (BJR) verabschiedet, den Download von Informationsbroschüren kostenlos anzubieten. Dieser Schritt soll sicherstellen, dass Untergliederungen und Verbände kostenfreien Zugriff zu allen wichtigen Veröffentlichungen erhalten.

Die Herbstvollversammlung des Stadtjugendring Regensburg am 16. November 2023 war ein großer Erfolg und zeigte das starke Engagement der Mitglieder sowie die großzügige Unterstützung durch Spenden und Zuschüsse. Der Stadtjugendring bleibt seiner Mission treu und setzt sich weiterhin aktiv für die Belange der Jugendlichen in Regensburg ein, während spannende Projekte für die Zukunft geplant werden.



Vorstandsklausur in Furth im Wald

Vom 13. bis 15. Oktober 2023 fand die jährliche Vorstandsklausur des Stadtjugendring Regensburg in der malerischen Stadt Furth im Wald statt. Die Vorstandsklausur diente dazu, das vergangene Jahr zu reflektieren, die Planungen für das kommende Jahr voranzutreiben und strategische Entscheidungen zu treffen. Dieses Jahr hatte die Veranstaltung auch einen starken Fokus auf die anstehenden Europawahlen im kommenden Jahr.

Der erste Tag der Klausur begann mit einem ausführlichen Jahresrückblick für das Jahr 2023. Der Vorstand analysierte die Erfolge und Herausforderungen des vergangenen Jahres, darunter Projekte, Veranstaltungen und Kooperationen mit anderen Jugendorganisationen. Dieser Rückblick bildete die Grundlage für die weiteren Diskussionen und Planungen.

Im Anschluss daran wurde die Jahresplanung für 2024 intensiv besprochen. Die Mitglieder des Vorstands erarbeiteten eine Liste von geplanten Aktivitäten, Veranstaltungen und Projekten für das kommende Jahr. Besonderes Augenmerk wurde auf die Gestaltung von Ferienprogrammen, Workshops und Fortbildungen gelegt, um das Angebot für die Jugendverbände und junge Ehrenamtliche in Regensburg zu erweitern.

Ein weiterer wichtiger Punkt auf der Agenda war die Diskussion über potenzielle Trägerschaften. Der Stadtjugendring Regensburg wollte prüfen, ob es Möglichkeiten gibt, neue Kooperationen oder Partnerschaften mit anderen Organisationen oder Institutionen einzugehen, um einen Mehrwert für die angeschlossenen Jugendverbände zu erzielen.

Die Vorstandsmitglieder setzten sich auch mit den inhaltlichen Schwerpunkten und den Rahmenbedingungen der Vorstandsarbeit auseinander. Hierbei wurden Ideen zur Weiterentwicklung der Jugendarbeit und zur Stärkung der Partizipation junger Menschen in der Stadt erörtert. Es wurde auch über die Optimierung der internen Arbeitsprozesse gesprochen, um die Effizienz und Effektivität der Vorstandsarbeit zu steigern.

Um die Teamarbeit innerhalb des Vorstands zu stärken, wurde eine Fackelwanderung als Teammaßnahme organisiert. Die Teilnehmer hatten die Möglichkeit, sich abseits der formalen Sitzungen besser kennenzulernen und Vertrauen untereinander aufzubauen. Dies trug zur Stärkung der Gruppendynamik bei und förderte die Zusammenarbeit.

Ein weiterer Höhepunkt der Klausur war der Besuch der Felsengänge in Furth im Wald. Diese beeindruckenden unterirdischen Höhlen boten nicht nur eine interessante touristische Attraktion, sondern auch eine potenzielle Idee für zukünftige Ausflüge mit Jugendlichen.

Abgerundet wurde die Klausur durch zwei informelle Abende, an denen die Vorstandsmitglieder in gemütlicher Atmosphäre zusammenkamen. Hier wurde in entspannter Runde über die Arbeit und persönliche Themen gesprochen, was dazu beitrug, die Beziehungen untereinander zu vertiefen und den Zusammenhalt im Vorstand zu stärken.

Insgesamt war die Vorstandsklausur des Stadtjugendring Regensburg in Furth im Wald ein erfolgreiches und produktives Wochenende. Die Teilnehmer:innen konnten wichtige Entscheidungen treffen, die die zukünftige Arbeit des Jugendverbandes maßgeblich beeinflussen werden. Gleichzeitig stärkten die gemeinsamen Aktivitäten und die Teammaßnahmen den Zusammenhalt und die Motivation des Vorstands, um sich weiterhin engagiert für die Belange der Jugendlichen in Regensburg einzusetzen.



Winterfest im Garten des Stadtjugendrings

Da in diesem Jahr unser alljährliches Sommerfest leider entfallen musste, haben wir uns kurzerhand entschlossen, ein Winterfest als Ersatz ins Leben zu rufen.

Gemeinsam mit verschiedenen Verbandsvertreter:innen und Stadtrat Dr. Thomas Burger, genossen wir bei Punsch und Lebkuchen die vorweihnachtliche Stimmung im Freien.

Zur Stärkung gab es zudem leckeren Gemüseeintopf über dem Lagerfeuer und kleine Geschenke für unsere jüngeren Besucher:innen. Wir bedanken uns bei unseren Gästen für den geselligen Abend und das Engagement für unsere Jugendverbände.



Interna

Verabschiedung von Philipp Seitz

Philipp Seitz gibt nach zehn Jahren im Amt seinen Vorsitz ab und damit das Zepter weiter an Jonas Scherer von der Evangelischen Jugend.

Zuletzt wurde Philipp noch mit der höchsten Auszeichnung der Jugendarbeit in Bayern geehrt, der Auszeichnung für hervorragende Verdienste in der Jugendarbeit. Mehr als 12 Jahre gehörte Philipp dem Vorstand im Stadtjugendring an, davon zehn Jahre als Vorsitzender. Gleichzeitig hatte er zuletzt sogar das Amt des Vorsitzenden des Bezirksjugendring Oberpfalz inne.

Seine Schwerpunkte waren mitunter die politische Bildung, internationale Jugendbegegnungen und die von ihm initiierte schulübergreifende Jugendzeitung, die noch heute jährlich verlegt wird.

Zwar bedauert das Team des Stadtjugendring Philipps Fortgang, jedoch bleibt er seiner Linie treu und wechselt zum Bayerischen Jugendring nach München. Dort wurde er zum Präsidenten gewählt und wird auch weiterhin sein Engagement und Herzblut politischen Themen und der Entwicklung und Förderung der Jugendarbeit widmen.



Wir bedanken uns im Namen des Stadtjugendrings, unserer Jugendverbände und allen in der verbandlichen Jugendarbeit aktiven Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen für das herausragende Engagement von Philipp, der in Regensburg unglaublich viele Projekte angestoßen hat und einen großen Beitrag zur Weiterentwicklung in den Bereichen Ehrenamt und Jugendarbeit geleistet hat.

Wir wünschen dir, lieber Philipp, alles erdenklich Gute für deine Zukunft, viel Glück und Gesundheit und natürlich weiterhin die nötige Beharrlichkeit, Ausdauer und das Engagement auf deinem persönlichen Weg.

Vielen Dank für diese gemeinsame Zeit, die immer konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit und deine Wertschätzung allen Akteuren gegenüber.

Ehrung Philipp Seitz

- Artikel aus der Mittelbayerischen Zeitung -

Der langjährige Vorsitzende des Oberpfälzer Bezirksjugendrings und Regensburger Stadtjugendrings, Philipp Seitz, ist für seine Verdienste um die Jugendarbeit bei einer Feier mit einer besonderen Ehrung ausgezeichnet worden.

Wie der Bezirksjugendring mitteilt, gehörte Seitz mehr als zwölf Jahre, davon zehn Jahre als Vorsitzender, der Vorstandschaft des Regensburger Stadtjugendrings an. Ende April stellte er bei den Neuwahlen sein Amt zur Verfügung, weil er zum Präsidenten des Bayerischen Jugendrings gewählt worden war.

Zudem engagierte sich Seitz über sechs Jahre lang erfolgreich als Bezirksjugendring-Vorsitzender. Seine Schwerpunkte lagen insbesondere in der politischen Bildung von jungen Menschen, der Jugendbeteiligung sowie der internationalen Jugendbegegnung.

Mehrere Projekte im Bereich der Inklusion und Integration wurden während seiner Amtszeit in Regensburg erfolgreich umgesetzt. Die von ihm initiierte schulübergreifende Jugendzeitung gewann mehrere Auszeichnungen.

Seitz erhielt nun als Anerkennung die Auszeichnung für hervorragende Verdienste, die höchste Ehrung, die in der Jugendarbeit verliehen wird. Anna Gmeiner vom Landesvorstand des Bayerischen Jugendrings überreichte die Auszeichnung.

Das Engagement des 30-Jährigen würdigte unter anderem der Oberpfälzer Bezirkstagspräsident Franz Löffler.



Er bescheinigte einen herausragenden ehrenamtlichen Einsatz. Es sei beachtliches geleistet und innovative Projekte, wie Digital Streetwork, eingeführt und etabliert worden.

Quelle: *Mittelbayerische Zeitung vom 10.05.2023*

 <https://www.mittelbayerische.de/archiv/1/philipp-seitz-geehrt-12041684>

Neuer Vorstand: Jonas Scherer

“ Ich setze mich für eine Stärkung der Basis ein, insbesondere bei kleinen und mittleren Verbänden sehe ich Handlungsbedarf, da sie unter Corona meist schwerer gelitten haben.

Internationale Jugendbegegnungen möchte ich vorantreiben, da man bei diesen sehr viele positive Aspekte der Jugendarbeit vereinen kann, wie z.B. die Politische Bildung, Integration anderer Kulturen, Abbau von Vorurteilen uvm.



Ein Thema, das für mich immer wichtiger wird, ist die klare Positionierung gegen Rechte und Verschwörungsgläubige. Die gute und gewinnbringende Zusammenarbeit mit der Politik möchte ich fortführen - und wenn möglich sogar noch ausbauen.

Nachruf Karl Rupert

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von Rupert Karl, der nach einem erfüllten Leben von uns gegangen ist. Sein Engagement und seine Hingabe zur Förderung der Jugend und des Sports in unserem Stadtteil werden für immer in unseren Herzen bleiben.



Rupert Karls Name war seit Jahrzehnten untrennbar mit der verbandlichen Jugendarbeit und dem Schwerpunkt Sport verbunden. Mit einer bemerkenswerten Leidenschaft widmete er sich der Aufgabe, junge Menschen zu fördern und ihnen die Werte des Sports näherzubringen: Teamgeist, Disziplin, Fairness und Respekt. Viele Generationen von Jugendlichen profitierten von seiner Weitsicht, seinen pädagogischen Fähigkeiten und seinem unerschütterlichen Glauben an das Potenzial jedes Einzelnen.

Doch Rupert Karls Engagement beschränkte sich nicht nur auf die jüngeren Generationen. Als aktives Mitglied des Seniorenbeirats setzte er sich auch für die Belange und Interessen der älteren Generation in unserer Gemeinde ein. Mit seiner empathischen Art schaffte er es immer wieder, Brücken zwischen den Generationen zu bauen und das Miteinander zu fördern.

Rupert war für viele von uns nicht nur ein Mentor und Unterstützer, sondern auch ein Freund und Vertrauter. Seine ansteckende Energie, sein Humor und seine Begeisterungsfähigkeit werden uns fehlen. Doch sein Vermächtnis wird weiterleben - in den vielen Projekten, die er ins Leben gerufen hat, und in den Herzen all derer, die das Glück hatten, ihn zu kennen.

Wir werden Rupert Karl als einen Mann in Erinnerung behalten, der sein Leben der Gemeinschaft gewidmet hat. Unsere Gedanken und Gebete sind bei seiner Familie in dieser schwierigen Zeit. Er wird uns fehlen, doch seine Vision und sein Einsatz für den Sport und das Gemeinwohl werden für immer weiterleben.

Möge er in Frieden ruhen.

Verleihangebot

Der Stadtjugendring bietet seit vielen Jahren verschiedene Gegenstände zum Verleih für die Jugendarbeit als besonderen und teilweise kostenlosen bzw. sehr günstigen Service an. Hierbei versuchen wir das Angebot immer auszuweiten und zu aktualisieren. Im Jahr 2023 gab es als Erweiterung eine Zuckerwattemaschine.

Im Herbst haben wir daher alle Vereine und Verbände zu einem gemütlichen Grillabend eingeladen und unseren Bestand nicht nur vorgestellt, sondern auch die Möglichkeit zum Ausprobieren gegeben.

Neben einem großen Gasgrill, Zuckerwattemaschine, Popkornmaschine, Glücksrad, Biertischgarnituren und unserer Fotobox, gab es auch Gelegenheit unsere APE im Gartengelände Probe zu fahren.

In Kürze wird das Verleihangebot um behindertengerechte Elektro-Fahrräder und ein behindertengerechtes Auto erweitert. Das aktuelle Angebot und Verleihbedingungen finden sich immer auf unserer Homepage.



 www.jugend-regensburg.de/service

Vorstellung neuer Mitarbeiter:innen

LISA HÖRMANN

“ Liebe Freunde und Unterstützer:innen des Stadtjugendrings, liebe Vertreter:innen der Jugendverbandsarbeit, seit 1. März 2023 unterstütze ich, Lisa Hörmann, die Geschäftsstelle des Stadtjugendrings als pädagogische Fachkraft.

Zu meinen Hauptaufgaben gehören mitunter die Betreuung des Jugendmagazins „sowohl als auch“, die Organisation und Durchführung von Projekten zur politischen Bildung junger Menschen und die Jugendkulturarbeit im Stadtgebiet Regensburg.

Zuvor habe ich als Theaterpädagogin gearbeitet sowie Kultur- und Medienbildung und Theaterwissenschaft studiert.

Ich freue mich darauf, Euch kennenzulernen!



DIANA BEN JEMIA

“ Mein Name ist Diana Ben Jemia und ich arbeite seit September 2023 in der Verwaltung der Geschäftsstelle des Stadtjugendrings.

Zu meinen Aufgaben gehören die Unterstützung des Alltagsgeschäfts, die Organisation der Seminare sowie die Betreuung des Verleihangebots.

Ich habe Germanistik und Kulturwissenschaft studiert und sowohl in der Erwachsenenbildung als auch im Onlinehandel gearbeitet.



SINA MILLER

“ Ich bin Sina und habe mein praktisches Studiensemester der Sozialen Arbeit beim Stadtjugendring Regensburg verbracht.

Da es mir persönlich ein Anliegen ist soziale und ökologische Nachhaltigkeit in der Gesellschaft zu etablieren, habe ich mich in der Zusammenarbeit im Inklusiven Gartenprojekt besonders wohlfühlt.



Ich bin begeistert von der Idee jungen Menschen einen Ort zu bieten, der Begegnung für alle und mit der Natur ermöglicht.

Neben der pädagogischen Umsetzung dieser Ziele in den Angeboten des Gartenprojekts, durfte ich mich im Bereich der politischen Bildung des Stadtjugendrings miteinbringen.

Ich finde es wichtig, dass Kinder und Jugendliche in ihrer politischen Mitsprache wahrgenommen und ihre Belange dementsprechend ganzheitlich in politischen Entscheidungen einbezogen und repräsentiert werden.

Vielen Dank für das schöne Praktikum und die Möglichkeiten mich im praktischen Alltag und pädagogischen Angeboten auszuprobieren.

Neue Vorstandsmitglieder

NADINE BAUER

“ Mein Name ist Nadine Bauer. Ich bin für den Kulturverein Scants of Grace Performance e. V (SOG) im Vorstand des Stadtjugendrings. Jugendkultur, mit ihren diversen Facetten und Ausgestaltungen, liegt mir besonders am Herzen. Junge Menschen brauchen Orte, an denen sie sich ausprobieren und frei gestalten können.

Ich mache mich für die Förderung jugendkultureller Veranstaltungen stark und setze mich dafür ein, dass junge Menschen bei der Gestaltung des öffentlichen Raums als gleichwertiger Partner einbezogen werden.

Damit die Themen der Jugend in der Politik verstärkt Berücksichtigung finden, engagiere ich mich für die Senkung des Wahlalters. Bei Ideen, Fragen oder Anregungen zögert nicht und nehmt gerne Kontakt mit mir auf.
Herzlichst Nadine



LUDWIG SONGSARE MGBATOU

“ Mein Name ist Ludwig Songsare Mgbatou, ich bin 19 Jahre alt und Mitglied im Vorstand des Stadtjugendrings in Regensburg.

Zudem fungiere ich als Jugendsprecher für die Bayerische Sportjugend auf den Ebenen Kreis Regensburg und im Bezirk Oberpfalz. Aktuell absolviere ich meine Ausbildung zur Pädagogischen Fachkraft für Grundschulbetreuung am BSZ Regensburger Land.



Des Weiteren bin ich im Vorstand der Regionalkoordinatoren für Oberpfalz im Dachverband der bayerischen Jugendvertretungen tätig.

In meiner Freizeit engagiere ich mich bei verschiedenen Veranstaltungen und Projekten. Zudem bin ich Spieler beim TSV Kareth Lappersdorf.

LUISA HAAS

“ Hallo! Ich bin Luisa Haas und studiere erneuerbare Energietechnik an der OTH in Regensburg.

Seit vier Jahren engagiere ich mich gewerkschaftlich bei der ver.di Jugend und darf seit 2023 die DGB-Jugend im Vorstand des Stadtjugendringes Regensburg vertreten.



Als angehende Ingenieurin für Erneuerbare Energien sind mir der Klimaschutz und gute Arbeitsbedingungen sehr wichtig.

Im Sinne vor allem junger Menschen in Regensburg setze ich mich besonders dafür ein, dass sie sich eine Wohnung oder ein WG-Zimmer leisten können. Die Mieten müssen spürbar runter und junge Menschen brauchen ausreichend Geld zum Leben!

Unser ehrenamtlicher Vorstand



Jonas Scherer
(EVANGELISCHE JUGEND)
Vorsitzender

Setzt sich für die Stärkung der Vereine, Förderung von internationalen Jugendbegegnungen und den Ausbau der gewinnbringenden Zusammenarbeit mit der Politik ein. Er vertritt eine klare Positionierung gegen rechts und Verschwörungstheorien.



Detlef Staude
(SPORTJUGEND)
Stellv. Vorsitzender

Ansprechpartner für Finanzen, Seminare und politische Bildung.



Romy Mulitze
(RSV)

Setzt sich für Schülerbelange aller Art ein und organisiert internationale Jugendbegegnungen.



Daniela Kronschnabl
(TRACHTENJUGEND)

Engagiert sich für Umweltschutz, Tierschutz und Politik.



Philipp Kroseberg
(BAY. JUGENDROTKREUZ)

Aktives Mitglied der Wasserwacht. Setzt sich für die Jugendverbände und deren Interessen ein.



Patrick Dieter
(RSV)

Setzt sich für eine umwelt- und fahrradfreundliche Stadt ein.



Nadine Bauer
(SCANTS OF GRACE
PERFORMANCE E.V.)

Setzt sich für junge Menschen bei der Gestaltung des öffentlichen Raums ein. Fördert jugendkulturelle Veranstaltungen.



Ludwig Songsare Mghatou
(SPORTJUGEND)

Seine Schwerpunkte sind Antirassismus, Politische Bildung und die Vergütung schulischer Ausbildungen.



Luisa Haas
(DGB JUGEND)

Setzt sich für gute Arbeits- und Lebensbedingungen von jungen Menschen und besonders für faire Mieten und eine preiswerte Mobilität ein

Unsere Revisoren



Thomas Baumann
(SPORTJUGEND)

Seit über 10 Jahren Revisor und treuer Unterstützer unserer Arbeit.



Erich Tahedl
(TRACHTENJUGEND)

Seit vielen Jahren in der Jugendarbeit tätig.

Unsere freien Persönlichkeiten



Dr. Thomas Burger
(STADTRAT, SPD)

Seit 2019 als Berater im STJR.



Annerose Raith
(LEITERIN DES AMTES FÜR KOMMUNALE JUGENDARBEIT)

Steht dem STJR mit Rat und Tat zur Seite.



Wolfgang Mache
(LEITENDER POLIZEIDIREKTOR DER POLIZEIINSPEKTION SÜD A.D.)

Seit 2013 als Berater im STJR.



Säm Wagner
(MUSIKBEAUFTRAGTER STADT RGB, REDAKTEUR MZ)

Berater und aktiver Unterstützer bei unseren Musikveranstaltungen.

Die Geschäftsstelle



Stefanie Schmid
(SOZIALPÄDAGOGIN, B.A.)
Geschäftsführerin

stv. Bezirkssprecherin
Projektmanagerin
Beraterin gegen Rassismus



Lisa Hörmann
(SOZIALPÄDAGOGIN B.A.)
Pädagogische Fachkraft

Jugendmagazin, Politische Bildung, Jugendkulturarbeit



Angelika Amling
(VERWALTUNGSFACH-ANGESTELLTE)
Sachbearbeitung

Buchführung, Freizeitangebote, Juleica, uvm.



Diana Ben Jemia
(VERWALTUNG)

Veranstaltungsorganisation, Verleih uvm.



Katharina Gebel
(SOZIALPÄDAGOGIN, B.A.)
Pädagogische Mitarbeiterin

„Inklusiver Garten“



Sina Miller
Pädagogische Mitarbeiterin

„Inklusiver Garten“

Hausmeister: David Eck

Reinigung: Nermin Moysova



Mitgliedsverbände

Jugendverbände nach § 10 Abs. 2 Buchst. a) BJR-Satzung:

- » Bund Deutscher Alevitischer Jugend Bayern
- » Bayerisches Jugendrotkreuz
- » djo – Deutsche Jugend in Europa
- » Jugend der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG)
- » Jugendorganisation Bund Naturschutz
- » Naturfreundejugend
- » Naturschutzjugend i. Landesbund für Vogelschutz
- » Sozialistische Jugend Deutschlands – Die Falken
- » Arbeitsgemeinschaft humanitäre Jugendorganisationen:
 - » Johanniter-Jugend
 - » Malteser-Jugend
 - » THW-Jugend
- » Arbeitsgemeinschaft der Pfadfinder:innenorganisationen:
 - » DPSG
 - » PSG
- » Arbeitsgemeinschaft der Jugendorganisationen kleiner christlicher Kirchen & Kirchengemeinschaften:
 - » Adventjugend Bayern
 - » Gemeindejugendwerk im Bund Evang.-freikirchlicher Gemeinden
 - » Landesjugendwerk des Bundes Freikirchlicher Pfingstgemeinden (KdöR)

- » dbbj – Deutsche Beamtenbundjugend
- » Nordbayerische Bläserjugend
- » AFS - Interkulturelle Begegnungen e.V.

Jugendverbände nach §10 Abs. 2 Buchst. b) BJR-Satzung

- » Jugendfeuerwehr Regensburg
- » Sportjugend im BLSV
- » Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)
- » Evangelische Jugend
- » Gewerkschaftsjugend im DGB
- » Trachtenjugend im Bayerischen Trachtenverband e.V.
- » Jugend des Deutschen Alpenvereins

Örtliche Jugendgemeinschaften nach § 10 Abs. 2 Buchst. c)

- » Regensburger SchülerInnen Vertretung (RSV)
- » Scants of Grace (SOG)
- » Stenojugend
- » Freunde des Brixener Altstadtfestes

Kontakt



Stadtjugendring Regensburg
Ditthornstraße 2
93055 Regensburg



Tel: 0941 / 56 16 10
Fax: 0941 / 59 57 93 77



Email: stjr@jugend-regensburg.de
Web: www.jugend-regensburg.de

Social Media



www.facebook.com/stadtjugend



[@stadtjugend](https://www.instagram.com/stadtjugend)



[Stadtjugendring Regensburg](https://www.youtube.com/stadtjugend)



Bürozeiten

Montag bis Donnerstag
sind wir für Euch per Mail
und zu den Kernzeiten
telefonisch erreichbar.

Unsere Kernzeiten sind:

Mo.	09:00 - 15:00 Uhr
Di.	09:00 - 15:00 Uhr
Mi.	09:00 - 17:00 Uhr
Do.	09:00 - 15:00 Uhr und nach Vereinbarung



IMPRESSUM

Vi.S.d.P.: Jonas Scherer, Vorsitzender

Stadtjugendring Regensburg, Ditthornstraße 2, 93055 Regensburg

0941 / 56 16 10 | stjr@jugend-regensburg.de | www.jugend-regensburg.de

Redaktion: Stefanie Schmid

Konzept und Gestaltung: Coade Grafikbüro Regensburg

Fotos Inhaltsbereich: © Stadtjugendring Regensburg

Eingesetzte Stock-Grafiken: © Adobe Stock

stadtjugendring
regensburg

